

Maut-Checkliste für Lkw-Fahrer

Manuelle Buchung am Mautstellen-Terminal

Seit 1. Januar 2005 ist für die Nutzung der deutschen Bundesautobahnen durch Nutzfahrzeuge oder Fahrzeugkombinationen mit einem zul. Gesamtgewicht von mindestens 12 t eine kilometerabhängige Maut zu entrichten. Die Maut kann automatisch mittels eines Fahrzeuggerätes (OBU), durch manuelle Einbuchung im Internet (www.toll-collect.de) oder durch manuelle Buchung an ca. 3.500 Mautstellen-Terminals erfolgen. Eine Autobahnnutzung ohne Mautentrichtung hat die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens, auch gegen Sie als Fahrer, zur Folge.

Vorbemerkung:

Die nachfolgende Checkliste enthält wichtige, vom Fahrpersonal zu berücksichtigende Hinweise zur praktischen Handhabung des Maut-Systems. Diese betreffen insbesondere die manuelle Einbuchung bei Fahrzeugen ohne oder mit nicht funktionsfähigem Fahrzeuggerät (OBU); daneben sind diesbezügliche Verhaltensmaßregeln und Tipps für die Buchung gemacht. Unternehmensspezifischen Anweisungen ist darüber hinaus in jedem Fall Folge zu leisten.

1. Allgemeines

1.1 Die Buchung einer mautpflichtigen Strecke an einem Mautstellen-Terminal kann auch bei **Fehlern bzw. Ausfall** Ihrer im Fahrzeug befindlichen **OBU** notwendig werden. Machen Sie sich deshalb in jedem Fall mit der Nutzeroberfläche und der Bedienung eines Maut-Terminals vertraut.

1.2 Stellen Sie sicher, dass Sie, sofern ausgestellt, stets Ihre **Fahrzeugkarte** mitführen und sicher verwahren. Diese wurde Ihrem Unternehmen als **Nachweis der Fahrzeugregistrierung** beim Mautbetreiber Toll Collect ausgehändigt. Die Fahrzeugkarte enthält wichtige Daten (Landeskennzeichen, Fahrzeugkennzeichen, Schadstoffklasse, Achszahl), die Einbuchungen der Strecken am Maut-Terminal wesentlich vereinfachen und verkürzen.

1.3 Stellen Sie sicher, dass Sie die zu der Fahrzeugkarte dazugehörige **Flotten-PIN-Nummer** kennen. Diese benötigen Sie, wenn die Abrechnung der Maut über die Fahrzeugkarte erfolgen soll. Die Nummer wurde Ihnen vom Verantwortlichen in Ihrem Unternehmen mitgeteilt. Bewahren Sie ggf. die Nummer getrennt von der Fahrzeugkarte auf.

1.4 **Melden** Sie den Verlust, Diebstahl oder die Beschädigung der Fahrzeugkarte bzw. den Verlust der Flotten-PIN unverzüglich Ihrem Vorgesetzten.

1.5 Wenn die **Mautzahlung über die Fahrzeugkarte** erfolgen soll, benutzen Sie die Karte bei der Buchung von Beginn an. Zu einem späteren Zeitpunkt des Buchungsprozesses ist ansonsten die Zahlung über die Karte nicht mehr möglich.

1.6 Berücksichtigen Sie bei einer Terminal-Buchung die vorgeschriebenen **Lenk- und Ruhezeiten** und **buchen** Sie möglichst **zeitnah** zum Beginn der Fahrt.

1.7 Benötigen Sie weitere **Unterstützung** bei der Terminal-Buchung, lassen Sie sich über die am Terminal angebrachte **Ruftaste** telefonisch beraten oder wenden Sie sich an den zuständigen **Mitarbeiter am Standort** des Terminals. Die Mautstellen-Betreiber verfügen darüber hinaus über ein Handbuch, welches u.a. den Buchungsprozess detailliert erklärt.

1.8 **Notieren** Sie etwaige **Unregelmäßigkeiten** bei der Buchung über das Mautstellen-Terminal/Fahrzeugkarte genauso wie Kontrollen durch das Bundesamt für Güterverkehr mit Ort und Zeit und unterrichten Sie nach Rückkehr davon im Unternehmen unverzüglich den Vorgesetzten.

2. Manuelle Einbuchung am Mautstellen-Terminal

2.1 Folgen Sie der Benutzerführung in Abhängigkeit, ob eine **Buchung mit bzw. ohne Fahrzeugkarte** erfolgen soll. Bei fehlerhafter Eingabe (vertippt) Korrektur über „Pfeil-Zurück-Taste“

Buchung MIT Fahrzeugkarte		Buchung OHNE Fahrzeugkarte
Schieben sie die Karte in das Terminal. Das System benötigte einige Sekunden für die Verarbeitung der gespeicherten Daten. Unterbrechen Sie den Lesevorgang nicht, sondern warten Sie und drücken Sie nicht auf „Weiter“		Wenn Sie über keine Karte verfügen, bestätigen Sie mit „Weiter“
(Eingabe entfällt)		Eingabe Über Tastatur:
(Eingabe entfällt)		Auswahl der Sprache
(Eingabe entfällt)		Landeskennzeichen
(Eingabe entfällt)		Fahrzeugkennzeichen
(Eingabe entfällt)		Schadstoffklasse
Eingabe Gesamtzahl der Achsen		
Eingabe Starttermin mit Datum und Uhrzeit (bis 3 Tage im voraus)		
Eingabe der Auffahrt auf die Autobahn (<i>über Tastatur oder Button „Karte“</i>)		
Eingabe der Abfahrt von der Autobahn (<i>über Tastatur oder Button „Karte“</i>)		
Bestätigen Sie den Streckenverlauf (das System ermittelt die kürzeste Strecke im mautpflichtigen Straßennetz) ODER ändern Sie den Streckenverlauf durch Eingabe sog. VIA-Punkte (bis max. 4)		
Bestätigen Sie die in der Übersicht angezeigten Daten (Strecken- und Fahrzeugdaten, Gültigkeitsende und errechneter Mautbetrag)		
Wählen Sie das Zahlungsmittel aus		
Anhand der Fahrzeugkarte wird erkannt, dass die Abrechnung über die hinterlegte Zahlungsart abgewickelt werden soll.	Evtl. alternativ Tankkarte, EC/Kreditkarte, Bargeld	Tankkarte, EC/Kreditkarte, Bargeld
Eingabe Flotten-PIN	Sie erhalten vom Terminal einen Beleg über die ausgewählte Zahlungsart (Einnahmebeleg) Achtung! Dies ist noch nicht der Einbuchungsbeleg! Bei Barzahlung legen sie den Beleg an der Kasse vor.	
Sie erhalten vom Terminal/Kasse den Einbuchungsbeleg (die Ausgabe kann systemseitig einige Sekunden in Anspruch nehmen. Warten Sie!) Die Buchung ist abgeschlossen.		

2.2 **Bewahren** Sie den **Buchungsbeleg** bei den Fahrzeugpapieren auf und händigen Sie diesen nur autorisierten Kontrollbeamten aus. Übergeben Sie den Beleg nach Ablauf der Gültigkeit bzw. Tourende an den Ihnen benannten Verantwortlichen im Unternehmen.

2.3 Die **vorgegebene Fahrtroute** und das aus dem Beleg ersichtliche **Zeitfenster** müssen Sie unbedingt **einhalten!** Änderungen, z.B. Autobahnwechsel oder Umfahrung von Staus, können **nur** durch Umbuchungen bzw. Stornierungen am nächsten Maut-Terminal vorgenommen werden.

3. Umbuchung/Stornierung

3.1 Folgen Sie der Bedienerführung „Stornierung“ am Terminal. Verfügen Sie über einen **Einbuchungsbeleg**, führen Sie diesen in das Terminal ein. Haben Sie keinen Einbuchungsbeleg (insbes. bei ursprünglicher Buchung über Internet) geben Sie die **Einbuchungsnummer** ein.

3.2 Eine **Vollstornierung** der gesamten eingebuchten Strecke kann nur erfolgen, wenn der **Gültigkeitszeitraum der Buchung** noch nicht angebrochen ist.

3.3 Eine **Teilstornierung/Umbuchung** (z.B. neuer Endpunkt) kann **nur entlang der gebuchten Strecke** erfolgen und ist nur möglich, wenn die Gültigkeit der Buchung noch nicht abgelaufen ist. Die Auswahl einer neuen Zielausfahrt erfolgt über den Button „Karte“. Soll ab der Stornierung ein gänzlich neues Ziel bestimmt werden, muss eine Stornierung und eine **neue Buchung** (siehe 2.) erfolgen.

3.4 Die Stornierung muss immer über das **gleiche Zahlungsmittel** wie die ursprüngliche Buchung erfolgen.

3.5 Die Ausgabe des **geänderten Einbuchungsbelegs** sowie des **Stornobelegs** kann systemseitig einige Sekunden in Anspruch nehmen. **Warten Sie!** Bewahren Sie die Belege bei den Fahrzeugpapieren auf. (siehe auch 2.2)